



 **Union
Investment**

Jahresbericht per 30. September 2014

für das OGAW-Sondervermögen

BBV-Fonds-Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

 **Union
Investment**

 **die Bayerische**
die Bayerische Finanzberatungs-
und Vermittlungs-GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
BBV-Fonds-Union	5
Vermerk des Abschlussprüfers	15
Besteuerung der Erträge	16
Steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern	17
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	19
Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Fonds von Union Investment	20
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	21

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechnungszeitraums am 30. September 2014.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Die internationalen Aktienmärkte erzielten in den letzten zwölf Monaten per Saldo kräftige Wertzuwächse. In der ersten Hälfte der Berichtsperiode wirkte sich die globale konjunkturelle Erholung in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken positiv aus. In der zweiten Hälfte tendierte die fundamentale Entwicklung in den USA und Europa jedoch auseinander. Während die US-Börsen im Sommer 2014 neue Allzeithochstände verzeichneten, litten die europäischen Aktienmärkte unter der sich erneut abschwächenden Konjunktur in der Eurozone und dem Ukraine-Konflikt. Aktien der Schwellenländer legten nach einem schwachen Jahresauftakt zu, getrieben vor allem von steigenden asiatischen Börsen. Rentenanlagen profitierten von der wachsenden geopolitischen Unsicherheit und der Geldpolitik der EZB, zum einen - wie Bundesanleihen - von ihrem Status als „sicherer Hafen“ und andererseits - wie Peripherie-, Unternehmens- und Emerging Market-Anleihen - von der Suche nach Rendite.

Rentenmärkte mit erfreulichen Zuwächsen

Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Berichtszeitraum kräftige Zuwächse. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index ergab sich ein beeindruckendes Plus von 11,3 Prozent. Die größten Kursgewinne verbuchten Papiere aus den Peripherieländern. Dort zeigten die Einsparungen Wirkung und einige Länder ernteten die Früchte für ihre jahrelange Sparpolitik. Zunächst gelang es Irland, sich wieder am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Als Folge dessen konn-

te das Land den Europäischen Rettungsschirm verlassen. Später gelang dies auch Portugal. Die Erfolge wurden auch von den Ratingagenturen honoriert und spiegelten sich vielerorts in verbesserten Bonitätsurteilen wider. Für Rückenwind sorgten niedrige Inflationsraten. Mit Teuerungsraten von zwischenzeitlich nur noch 0,3 Prozent kamen Sorgen bezüglich einer möglichen Deflation auf. Da sich in diesem Zusammenhang auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer immer weiter abschwächten, sah sich die Europäische Zentralbank gleich mehrfach zum Handeln gezwungen. Im Juni und im September senkte sie den Leitzins auf zuletzt nur noch 0,05 Prozent. Darüber hinaus beschloss die EZB erneut Langfristtender und Ankaufprogramme für Pfandbriefe (Covered Bonds) sowie Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities). Vor allem ab Sommer 2014 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum zwar nicht rapide, aber stetig. Als problematisch werden vor allem der Reformstau in Italien und Frankreich angesehen. Der Trend zu niedrigen Renditen war dennoch intakt, da sich Marktteilnehmer nun auch ein Ankaufprogramm für Staatsanleihen von den Notenbankern erhofften. Die Renditen in den Peripherieländern erreichten Rekordtiefstände und halbierten sich vielfach innerhalb des Berichtszeitraums. Daneben waren aber auch die als sicher geltenden Bundesanleihen gefragt. Sie profitierten besonders von den immer wieder auftretenden geopolitischen Spannungen. Neben dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind auch die Auseinandersetzungen in Israel und dem Irak zu erwähnen. Ende September lag die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen daher nur noch bei 0,9 Prozent. Kurze Restlaufzeiten wurden sogar negativ verzinst.

Die US-Rentenmärkte sahen sich zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst Renditesteigerungen bis an die 3-Prozent-Marke gegenüber. Im Herbst 2013 eskalierte ein Haushaltsstreit zwischen den Republikanern und Demokraten, der letztlich sogar in der vorübergehenden Schließung einiger US-Behörden mündete. Anleger hatten hiermit Sorgen hinsichtlich der Bonität der USA verbunden. Ab 2014 verbuchten dann aber auch US-Schatzanweisungen Kursgewinne. Hierfür war besonders die konjunkturelle Entwicklung verantwortlich. Eine ungewöhnlich starke Kältewelle hatte die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2014 regelrecht eingefroren

und führte zu einigen Verzerrungen. Das Brutto-Inlandsprodukt ging in diesem Zeitraum um fast 3 Prozent zurück. Im Sommer folgte dann eine kräftige Gegenbewegung, die jedoch kaum zu höheren Renditen führte, da die geopolitischen Unsicherheiten die US-Papiere stützten. In Summe fielen die Kursgewinne mit 2,7 Prozent deutlich geringer aus als im Euroraum. Dies lag auch am unterschiedlichen Kurs der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank weiterhin einen expansiven Kurs verfolgt, zeichnet sich in den USA eine bevorstehende Zinswende ab. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank Fed ihre Anleihekäufe fast vollständig zurückgefahren. Für das kommende Jahr werden nun erste Zinserhöhungen erwartet. Aufgrund des zunehmenden Zinsunterschiedes zwischen Europa und den USA wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro zuletzt kräftig auf.

Deutlichere Zuwächse verbuchten Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes waren sie bei Anlegern gefragt und verteuerten sich, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, um 9,7 Prozent. Bei Unternehmensanleihen setzte sich der freundliche Trend aus dem Vorjahr ebenfalls fort. So legte der Merrill Lynch Euro Corporates Index im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent zu.

Aktienmärkte ebenfalls deutlich aufwärts

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Kältewelle in weiten Teilen der USA zum Jahreswechsel und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der konjunkturellen Verfassung Chinas haben im Berichtszeitraum immer wieder zu Belastungen an den weltweiten Aktienbörsen geführt. Demgegenüber standen aber auch positive Konjunkturdaten aus den USA und teilweise auch China, die das Marktgeschehen stützten. Eine besonders wichtige Rolle kam jedoch der anhaltend lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken zu. Während die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts der nach wie vor schwachen Konjunktur im Euroraum Zinssenkungen vornahm und weitere Lockerungsmaßnahmen ankündigte, zog die US-Notenbank Fed die geldpolitischen Zügel bereits langsam an. Neben der schrittweisen Rückführung ihres Anleiheankaufprogramms seit Beginn dieses Jahres stellte sie eine erste

Zinserhöhung im Jahr 2015 in Aussicht. In diesem Kapitalmarktumfeld verzeichneten Aktien kräftige Zugewinne, wobei sich der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo um 13,1 Prozent verbesserte.

In den USA hatte die außergewöhnlich kalte Witterung in den ersten Monaten des Jahres 2014 zunächst klare Rückschlüsse über die Qualität der wirtschaftlichen Erholung erschwert. Mittlerweile befindet sich das Land wieder auf einem robusten Wachstumspfad. Positiv fiel die US-Berichtssaison in den entsprechenden Quartalen ins Gewicht, denn zahlreiche Unternehmen konnten die Gewinn- und Umsatzprognosen der Analysten übertreffen. Zudem sorgten diverse Meldungen über große Firmenkäufe für Kursfantasie bei den Investoren. Der S&P 500 legte um 17,3 Prozent, der Dow Jones Industrial Average um 12,7 Prozent zu. Im Euroraum erzielte der EURO STOXX 50 ein Plus von 11,5 Prozent. Deutlich belastend wirkten im weiteren Jahresverlauf der Konflikt in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland. Dementsprechend verzeichnete die Konjunktur zuletzt ein Nullwachstum.

In Japan stieg der Nikkei Index um 11,9 Prozent. Die von Ministerpräsident Shinzo Abe vertretene Mischung aus lockerer Geldpolitik und großvolumigen Infrastrukturprogrammen gab in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums für viele Investoren Anlass zur Hoffnung, dass Japan den Weg aus der wirtschaftlichen Schwächeperiode finden würde. Daraufhin stieg der Nikkei Index deutlich an. Zwischen Januar und Mai wurde das Marktgeschehen dann von Sorgen über die Konjunktur beherrscht. Darüber hinaus kamen Befürchtungen auf, dass eine eventuell nachlassende wirtschaftliche Aktivität in China den exportstarken japanischen Unternehmen den Absatz erschweren könnte. Überdies verunsicherte die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung. Seitdem konnte sich die japanische Börse jedoch wieder deutlich erholen, wobei die positive Entwicklung der US-Konjunktur und die ausgeprägte Schwäche des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar unterstützend wirkten. Innerhalb der Schwellenländer zeigten sich die osteuropäischen Märkte aufgrund der Ukraine-Krise deutlich belastet. Der russische RTS Index musste einen Verlust von 21 Prozent hinnehmen. An den asiatischen Emerging Markets verlief es hingegen deutlich besser. Hier stimulierten vor allem das zuletzt leicht verbesserte Wachstumsmomentum in China sowie die Präsidentschaftswahlen in Indien und Indonesien.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Data-stream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der BBV-Fonds-Union ist ein Rentenfonds, der zu mindestens 51 Prozent in Schuldtitel wie Anleihen investiert. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben angelegt werden. Der Erwerb von Aktien ist nur aus der Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandlungsrechten zulässig. Derzeit wird das Fondsvermögen vorzugsweise in auf Euro lautende Anleihen angelegt, die von Unternehmen, Regierungen oder anderen Stellen ausgegeben wurden. Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der Fonds war in der Berichtsperiode in einer Bandbreite zwischen 84 und 106 Prozent (inkl. Derivate) in rentenorientierten Anlagen investiert. Ende September 2014 lag die Rentenquote schließlich bei 96 Prozent des Fondsvermögens.

Auf Emittenten aus der Eurozone entfielen dabei 93 Prozent der Rentenanlagen. Hierunter befanden sich Ende September 2014 mit 52 Prozent auch Anleihen aus den Ländern der Europeripherie. Deren Anteil, der sich aus italienischen (30 Prozent) und spanischen (18 Prozent) Papieren sowie einer Beimischung irischer Titel (4 Prozent) zusammensetzte, wurde im Verlauf des Berichtsjahres ausgebaut. Auf die Länder außerhalb der Eurozone und supranationalen Emittenten Europas entfielen zusammen 6 Prozent der Rentenmittel.

Der Großteil der im Portfolio gehaltenen Papiere bestand aus Staats- und staatsnahen Anleihen (93 Prozent der Rentenanlagen). Hinzu kamen Bestände in Unternehmensanleihen und gedeckten Schuldverschreibungen (Covered Bonds), die eine Gewichtung von zuletzt 6 beziehungsweise 1 Prozent einnahmen. Per 30. September 2014 waren 5 Prozent der Fondsanlagen in Fremdwährung gehalten, davon 3 Prozent in der Schwedischen Krone.

Das Durchschnittsrating der Fondsanlagen blieb im Verlauf des Geschäftsjahres konstant und lag zuletzt bei der Ratingstufe A+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) der im Portfolio enthaltenen Papiere wurde in den letzten zwölf Monaten aktiv gesteuert und lag Ende September 2014 bei 7 Jahren und 4 Monaten. Die durchschnittliche Rendite verringerte sich zwischenzeitlich auf 1,3 Prozent.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Aufgrund erheblicher Investitionen in Rentenanlagen bestanden im Fonds während des Berichtszeitraums Marktpreis- und Zinsänderungsrisiken. Zudem sind Adressausfallrisiken durch Anlagen in Unternehmensanleihen anzuführen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Veräußerung von italienischen und spanischen Staatsanleihen. Die größten Verluste wurden aus Geschäften auf den EUREX 10 YR Euro-Bund Future realisiert. Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

In den vergangenen 12 Monaten verzeichnete der BBV-Fonds-Union einen Wertzuwachs von 11,3 Prozent (nach BVI-Methode).

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

KURSWERT IN EUR % DES
FONDS-
VERMÖ-
GENS ¹⁾

I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. ANLEIHEN - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION

ITALIEN	22.440.412,50	24,09
SPANIEN	15.907.985,00	17,07
DEUTSCHLAND	14.518.879,55	15,58
FRANKREICH	11.236.612,50	12,06
BELGIEN	6.028.495,00	6,47
IRLAND	3.138.300,00	3,37
ÖSTERREICH	3.036.360,00	3,26
FINNLAND	2.846.595,00	3,06
SUPRANATIONALE INSTITUTIONEN	2.641.588,76	2,84
NIEDERLANDE	1.763.485,00	1,89
POLEN	510.291,72	0,55
GROBBRITANNIEN	417.240,00	0,45
DÄNEMARK	69.411,64	0,07

SUMME 84.555.656,67 90,75

2. INVESTMENTANTEILE 5.225.715,00 5,61

3. DERIVATE -27.368,00 -0,03

4. BANKGUTHABEN 2.496.625,79 2,68

5. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE 997.973,57 1,07

SUMME 93.248.603,03 100,08

II. VERBINDLICHKEITEN -77.824,54 -0,08

III. FONDSVERMÖGEN 93.170.778,49 100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Entwicklung des Sondervermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		96.290.349,57
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-1.948.988,25
2. Mittelzufluss (netto)		-11.166.827,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.715.333,51	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-12.882.161,27	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		202.397,51
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		9.793.847,42
Davon nicht realisierte Gewinne	5.159.132,24	
Davon nicht realisierte Verluste	612.575,82	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		93.170.778,49

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

	EURO	EURO
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		320.536,16
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		2.588.192,32
3. Erträge aus Investmentanteilen		115.625,37
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		498,88
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		-1.151,58
6. Sonstige Erträge		3.105,75
Summe der Erträge		3.026.806,90
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		866,39
2. Verwaltungsvergütung		687.538,90
3. Sonstige Aufwendungen		101.456,82
Summe der Aufwendungen		789.862,11
III. Ordentlicher Nettoertrag		2.236.944,79

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	3.438.602,34
2. Realisierte Verluste	-1.653.407,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.785.194,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	4.022.139,36
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.159.132,24
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	612.575,82

VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	5.771.708,06
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	9.793.847,42

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung ¹⁾

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	12.824.420,79	6,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.022.139,36	2,17
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	2.205.964,15	1,19
2. Vortrag auf neue Rechnung	13.973.429,60	7,54
III. Gesamtausschüttung	667.166,40	0,36
1. Endausschüttung	667.166,40	0,36
a) Barausschüttung	667.166,40	0,36

¹⁾ Die Ausschüttung ist auf Ertragschein Nr. 28 ab 13. November 2014 ohne Abzug von Kosten zahlbar. Die Einlösung der Ertragscheine erfolgt bei den im Bericht genannten Einlösungsstellen; außerdem durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
30.09.2011	60.355.071,91	44,20
30.09.2012	95.844.872,46	46,01
30.09.2013	96.290.349,57	46,15
30.09.2014	93.170.778,49	50,27

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
50,27	5,94	11,30	24,40	59,27

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

BBV-Fonds-Union

WKN 849107
ISIN DE0008491077

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Stammdaten des Fonds

BBV-Fonds-Union	
Auflegungsdatum	07.02.1986
Erstrücknahmepreis (in Euro)	42,19
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.853.240
Anteilwert (in Euro)	50,27
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	3,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,80
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE									
VERZINSLICHE WERTPAPIERE									
DKK									
DK0009761645	4,000 % NYKREDIT AS PFE. V.05(2038)	DKK	4.805,14	0,00	1.382,27	%	105,90	683,61	0,00
DK0009270159	4,000 % REALKREDIT DANMARK AS PFE. V.03(2025) '1	DKK	472.171,43	472.171,43	624.524,60	%	108,35	68.728,03	0,07
							69.411,64	0,07	
EUR									
ES0413900327	2,875 % BANCO SANTANDER S.A. PFE. V.13(2018)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	108,28	541.400,00	0,58
BE0000332412	2,600 % BELGIEN REG.S. V.13(2024)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	112,545	1.125.450,00	1,21
BE0000304130	5,000 % BELGIEN S.44 V.04(2035)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	147,703	738.515,00	0,79
BE0000308172	4,000 % BELGIEN V.06(2022)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	123,468	1.234.680,00	1,33
BE0000320292	4,250 % BELGIEN V.10(2041)	EUR	500.000,00	250.000,00	0,00	%	139,31	696.550,00	0,75
BE0000327362	3,000 % BELGIEN V.12(2019)	EUR	1.000.000,00	1.500.000,00	1.000.000,00	%	113,38	1.133.800,00	1,22
BE0000328378	2,250 % BELGIEN V.13(2023)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	109,95	1.099.500,00	1,18
DE0001135390	3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.9 V.09(2020)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	116,141	1.161.410,00	1,25
DE0001135424	2,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.10(2021)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	113,575	1.135.750,00	1,22
DE0001135432	3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.10(2042)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	131,128	1.311.280,00	1,41
DE0001135457	2,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.11(2021)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	112,331	2.246.620,00	2,41
DE0001135440	3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.11(2021)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	119,065	595.325,00	0,64
DE0001135465	2,000 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.11(2022)	EUR	3.000.000,00	0,00	0,00	%	110,79	3.323.700,00	3,57
DE0001135481	2,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.12(2044)	EUR	1.000.000,00	500.000,00	0,00	%	114,887	1.148.870,00	1,23
DE0001102309	1,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.13(2023)	EUR	1.500.000,00	0,00	2.000.000,00	%	106,409	1.596.135,00	1,71
DE0001102358	1,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.14(2024)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	105,502	1.055.020,00	1,13
XS1023039545	2,125 % EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EMTN V.14(2024)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	%	110,05	550.250,00	0,59
EU000A1GVJX6	2,750 % EUROPÄISCHE UNION V.11(2021)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	114,49	572.450,00	0,61
FI0001006306	4,375 % FINNLAND V.08(2019)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	119,353	596.765,00	0,64
FI4000020961	3,500 % FINNLAND V.11(2021)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	118,79	1.187.900,00	1,27
FI4000047089	1,625 % FINNLAND V.12(2022)	EUR	1.000.000,00	0,00	200.000,00	%	106,193	1.061.930,00	1,14
FR0011196856	3,000 % FRANKREICH OAT V.12(2022)	EUR	2.500.000,00	0,00	0,00	%	116,01	2.900.250,00	3,11
FR0010070060	4,750 % FRANKREICH V.03(2035)	EUR	750.000,00	0,00	0,00	%	144,608	1.084.560,00	1,16
FR0010371401	4,000 % FRANKREICH V.06(2038)	EUR	1.250.000,00	0,00	0,00	%	133,463	1.668.287,50	1,79
FR0010776161	3,750 % FRANKREICH V.09(2019)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	117,284	2.345.680,00	2,52
FR0010773192	4,500 % FRANKREICH V.09(2041)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	144,715	1.447.150,00	1,55
FR0011059088	3,250 % FRANKREICH V.10(2021)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	117,505	587.525,00	0,63
FR0010916924	3,500 % FRANKREICH V.10(2026)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	121,231	606.155,00	0,65
FR0011461037	3,250 % FRANKREICH V.12(2045)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	119,401	597.005,00	0,64
IE0006X95T99	3,400 % IRLAND REG.S. V.14(2024)	EUR	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	%	114,40	1.830.400,00	1,96
IE00B453JD47	3,900 % IRLAND V.13(2023)	EUR	1.100.000,00	0,00	0,00	%	118,90	1.307.900,00	1,40
IT0003493258	4,250 % ITALIEN V.03(2019)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	114,238	1.142.380,00	1,23
IT0003644769	4,500 % ITALIEN V.04(2020)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	116,886	1.168.860,00	1,25
IT0003934657	4,000 % ITALIEN V.05(2037)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	109,94	2.198.800,00	2,36
IT0004009673	3,750 % ITALIEN V.06(2021)	EUR	3.500.000,00	1.500.000,00	0,00	%	113,614	3.976.490,00	4,27
IT0004273493	4,500 % ITALIEN V.07(2018)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	112,4005	1.124.005,00	1,21
IT0004361041	4,500 % ITALIEN V.08(2018)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	113,858	1.138.580,00	1,22
IT0004423957	4,500 % ITALIEN V.08(2019)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	115,602	1.156.020,00	1,24
IT0004634132	3,750 % ITALIEN V.10(2021)	EUR	2.250.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00	%	113,903	2.562.817,50	2,75
IT0004957574	3,500 % ITALIEN V.13(2018)	EUR	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	%	110,795	2.215.900,00	2,38
IT0004992308	2,500 % ITALIEN V.14(2019)	EUR	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	%	106,796	3.203.880,00	3,44
IT0001278511	5,250 % ITALIEN V.98(2029)	EUR	2.000.000,00	0,00	0,00	%	127,634	2.552.680,00	2,74
XS1057478023	1,375 % LLOYDS BANK PLC. REG.S. PFE. V.14(2021)	EUR	400.000,00	400.000,00	0,00	%	104,31	417.240,00	0,45
NL0009712470	3,250 % NIEDERLANDE V.11(2021)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	117,562	1.175.620,00	1,26
AT0000386115	3,900 % ÖSTERREICH V.04(2020)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	119,911	599.555,00	0,64
AT0000A04967	4,150 % ÖSTERREICH V.06(2037)	EUR	250.000,00	0,00	0,00	%	141,478	353.695,00	0,38
AT0000A08968	4,350 % ÖSTERREICH V.07(2019)	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	%	118,296	1.182.960,00	1,27
AT0000A0U3T4	3,400 % ÖSTERREICH V.12(2022)	EUR	750.000,00	0,00	0,00	%	120,02	900.150,00	0,97
ES00000124W3	3,800 % SPANIEN 144A V.14(2024)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	%	115,322	1.153.220,00	1,24

BBV-Fonds-Union

WKN 849107
ISIN DE0008491077

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
ES0000012932	4,200 % SPANIEN V.05(2037)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	114,414	1.144.140,00	1,23
ES00000121G2	4,800 % SPANIEN V.08(2024)	EUR	1.000.000,00	2.000.000,00	3.500.000,00 %	123,908	1.239.080,00	1,33
ES00000121S7	4,700 % SPANIEN V.09(2041)	EUR	1.500.000,00	0,00	0,00 %	123,022	1.845.330,00	1,98
ES00000123K0	5,850 % SPANIEN V.11(2022)	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00 %	130,176	650.880,00	0,70
ES00000124B7	3,750 % SPANIEN V.13(2018)	EUR	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00 %	112,132	1.121.320,00	1,20
ES00000124V5	2,750 % SPANIEN V.14(2019)	EUR	1.950.000,00	1.950.000,00	0,00 %	108,69	2.119.455,00	2,27
ES00000126C0	1,400 % SPANIEN V.14(2020)	EUR	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00 %	101,91	2.038.200,00	2,19
							76.869.470,00	82,50
NOK								
XS0677817594	3,000 % EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK V.11(2016)	NOK	5.000.000,00	0,00	0,00 %	102,81	633.729,89	0,68
XS0480714061	3,750 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK EMTN V.10(2015)	NOK	3.000.000,00	0,00	0,00 %	100,669	372.319,55	0,40
							1.006.049,44	1,08
PLN								
PL00000104543	5,250 % POLEN V.06(2017)	PLN	1.950.000,00	0,00	0,00 %	109,26	510.291,72	0,55
							510.291,72	0,55
SEK								
XS0319826185	4,500 % EUROPEAN INVESTMENT BANK EMTN V. 2007 2017	SEK	12.000.000,00	0,00	0,00 %	110,59	1.457.608,87	1,56
							1.457.608,87	1,56
SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE							79.912.831,67	85,77
SUMME BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE							79.912.831,67	85,77
AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE								
VERZINSLICHE WERTPAPIERE								
EUR								
NL0009348242	3,500 % NIEDERLANDE V.10(2020)	EUR	500.000,00	0,00	0,00 %	117,573	587.865,00	0,63
ES00000122D7	4,000 % SPANIEN V.10(2020)	EUR	3.500.000,00	3.000.000,00	500.000,00 %	115,856	4.054.960,00	4,35
							4.642.825,00	4,98
SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE							4.642.825,00	4,98
SUMME AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE							4.642.825,00	4,98
INVESTMENTANTEILE								
GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE								
LU0117073196	UNIEURORENTA CORPORATES -M-	ANT	450,00	0,00	0,00 EUR	11.612,70	5.225.715,00	5,61
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE							5.225.715,00	5,61
SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN							5.225.715,00	5,61
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							89.781.371,67	96,36
DERIVATE								
(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM VERKAUFTE POSITIONEN)								
ZINS-DERIVATE								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
TERMINKONTRAKTE								
10YR EURO-BTP 6% FUTURE DEZEMBER 2014		EUX EUR	2.900.000				28.150,00	0,03
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2014		EUX EUR	-5.000.000				-66.798,00	-0,07
EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2014		EUX EUR	2.400.000				11.280,00	0,01
SUMME DER ZINS-DERIVATE							-27.368,00	-0,03
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS								
BANKGUTHABEN ¹⁾								
EUR-BANKGUTHABEN BEI:								
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK		EUR	653.927,49				653.927,49	0,70
BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN		EUR	1.760.060,06				1.760.060,06	1,89
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		CAD	116.635,61				82.638,24	0,09
SUMME DER BANKGUTHABEN							2.496.625,79	2,68
SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS							2.496.625,79	2,68
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
ZINSANSPRÜCHE		EUR	997.873,21				997.873,21	1,07
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	100,36				100,36	0,00
SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							997.973,57	1,07
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN								
VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	-6.420,48				-6.420,48	-0,01

BBV-Fonds-Union

WKN 849107
ISIN DE0008491077

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	EUR	-71.404,06				-71.404,06	-0,08
SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN							-77.824,54	-0,08
FONDSVERMÖGEN							93.170.778,49	100,00
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
ANTEILWERT							50,27	
UMLAUFEINDE ANTEILE							1.853.240,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2014 ODER LETZTBEBKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2014
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2014

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

DÄNISCHE KRONE	DKK	7,443800= 1 EURO (EUR)
KANADISCHER DOLLAR	CAD	1,411400= 1 EURO (EUR)
NORWEGISCHE KRONE	NOK	8,111500= 1 EURO (EUR)
POLNISCHER ZLOTY	PLN	4,175200= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,104500= 1 EURO (EUR)
UNGARISCHER FORINT	HUF	310,470000= 1 EURO (EUR)

MARKTSCHLÜSSEL

A) WERTPAPIERHANDEL	
A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISIERTER MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE
B) TERMINBÖRSE	
EUX	EUREX, FRANKFURT
C) OTC	OVER THE COUNTER

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHIEDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
XS0861589819	3,125 % AIB MORTGAGE BANK PLC. EMTN V.12(2015)	EUR		0,00	334.000,00
XS0856562524	3,125 % BANK OF IRELAND MORTGAGE BANK PLC. EMTN V.12(2015)	EUR		0,00	750.000,00
XS1046173958	1,750 % BANK OF IRELAND PFE. V.14(2019)	EUR		1.000.000,00	1.000.000,00
BE0002435106	1,375 % BELFIUS BANK S.A. PFE. V.13(2020)	EUR		0,00	500.000,00
BE0000318270	3,750 % BELGIEN S.58 V.10(2020)	EUR		0,00	400.000,00
BE0000312216	4,000 % BELGIEN V.08(2018)	EUR		0,00	1.500.000,00
BE0000329384	1,250 % BELGIEN V.13(2018)	EUR		0,00	1.000.000,00
DE0001141620	0,750 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.162 V.12(2017)	EUR		0,00	1.000.000,00
DE0001135382	3,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.9 V.09(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
DE0001135416	2,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.10(2020)	EUR		0,00	2.000.000,00
ES0414970212	3,250 % CAIXABANK S.A. PFE. V.05(2015)	EUR		0,00	500.000,00
ES0440609206	3,000 % CAIXABANK S.A. PFE. V.13(2018)	EUR		0,00	600.000,00
FR0011508332	1,875 % CRÉDIT AGRICOLE PUBLIC SECTOR SCF PFE. V.13(2023)	EUR		0,00	400.000,00
XS0834714254	1,625 % DANSKE BANK PLC. PFE. V.12(2019)	EUR		0,00	500.000,00
XS0794233865	1,875 % DNB BOLIGKREDIT AS PFE. V.12(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
DE000A1PGTJ2	1,625 % DTE. PFANDBRIEFBANK PFE. V.12(2017)	EUR		0,00	500.000,00
XS0878567394	1,000 % EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EMTN V.13(2018)	EUR		0,00	500.000,00
FR0010192997	3,750 % FRANKREICH OAT V.05(2021)	EUR		0,00	1.000.000,00
FR0010604983	4,000 % FRANKREICH V.07(2018)	EUR		0,00	1.000.000,00
FR0119580050	2,500 % FRANKREICH V.11(2016)	EUR		0,00	500.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
XS0528912214	3,750 % INSTITUTO DE CREDITO OFICIAL V.10(2015)	EUR		0,00	500.000,00
IE0034074488	4,500 % IRLAND V.04(2020)	EUR		500.000,00	750.000,00
IE0088DLLB38	5,500 % IRLAND V.12(2017)	EUR		0,00	800.000,00
IT0004085210	2,100 % ITALIEN ILB V.06(2017)**)	EUR		0,00	1.000.000,00
IT0004604671	2,100 % ITALIEN ILB V.10(2021)**)	EUR		0,00	1.500.000,00
IT0004164775	4,000 % ITALIEN V.06(2017)	EUR		0,00	2.000.000,00
IT0004568272	3,000 % ITALIEN V.10(2015)	EUR		0,00	500.000,00
IT0004761950	4,750 % ITALIEN V.11(2016)	EUR		0,00	1.000.000,00
IT0004805070	2,500 % ITALIEN V.12(2015)	EUR		0,00	1.000.000,00
IT0004953417	4,500 % ITALIEN V.13(2024)	EUR		2.000.000,00	2.000.000,00
BE6246364499	1,125 % KBC BANK NV EMTN V.12(2017)	EUR		0,00	300.000,00
DE000A1RET80	0,875 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU V.13(2018)	EUR		1.000.000,00	1.000.000,00
AT0000A06P24	4,300 % ÖSTERREICH V.07(2017)	EUR		0,00	500.000,00
SK4120009234	1,500 % SLOWAKEI V.13(2018)	EUR		0,00	250.000,00
SI0002103396	1,750 % SLOWENIEN REG.S. V.14(2017)	EUR		400.000,00	400.000,00
ES00000120G4	3,150 % SPANIEN V.05(2016)	EUR		500.000,00	1.500.000,00
ES00000120J8	3,800 % SPANIEN V.06(2017)	EUR		0,00	1.500.000,00
ES00000121A5	4,100 % SPANIEN V.08(2018)	EUR		1.500.000,00	2.500.000,00
ES00000122F2	3,000 % SPANIEN V.10(2015)	EUR		0,00	500.000,00
ES00000123P9	3,750 % SPANIEN V.12(2015)	EUR		0,00	1.500.000,00
ES00000124I2	2,100 % SPANIEN V.13(2017)	EUR		2.000.000,00	2.000.000,00
ES0000012106	4,300 % SPANIEN, KÖNIGREICH V.09(2019)	EUR		500.000,00	500.000,00
XS0760243328	1,875 % STADSHYPOTEK AB PFE. V.12(2017)	EUR		0,00	600.000,00
SEK					
XS0200551975	4,500 % EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EMTN V.04(2014)	SEK		0,00	10.000.000,00

AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

EUR

DE000A1R07W1	0,625 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU EMTN REG.S. V.14(2018)	EUR		500.000,00	500.000,00
--------------	---	-----	--	------------	------------

DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

TERMINKONTRAKTE

ZINSTERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.	EUR	47.658
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR FRANKREICH, REPUBLIK 6% PERP.	EUR	3.373
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 2YR EURO-SCHATZ 6%	EUR	11.040
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 5YR BUNDESANLEIHE 6% SYNTH. ANLEIHE	EUR	6.328
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE ITALIEN, REPUBLIK V.09(2019)	EUR	33.548

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.	EUR	107.922
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR FRANKREICH, REPUBLIK 6% PERP.	EUR	5.308
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 5YR BUNDESANLEIHE 6% SYNTH. ANLEIHE	EUR	1.250
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE ITALIEN, REPUBLIK V.09(2019)	EUR	4.930

OPTIONSRECHTE

OPTIONSRECHTE AUF ZINS-DERIVATE

OPTIONSRECHTE AUF ZINSTERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE VERKAUFOPTIONEN (PUT)

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.	EUR	201
---	-----	-----

VERKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.	EUR	439
---	-----	-----

VERKAUFTE VERKAUFOPTIONEN (PUT)

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6% PERP.	EUR	41
---	-----	----

*) DIESE WERTPAPIERE WERDEN MIT UNTEN STEHENDEN FAKTOREN GEWICHTET.

**) VARIABLER ZINSSATZ

GATTUNGSBEZEICHNUNG	FAKTOR
4,000 % REALKREDIT DANMARK AS PFE. V.03(2025)	1,000

1) DIESE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DIENEN GANZ ODER TEILWEISE ALS SICHERHEIT FÜR DERIVATEGESCHÄFTE.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2014 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 6,61 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 2.866.341.760,02 EURO.

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

DAS DURCH DERIVATE ERZIELTE ZUGRUNDELIEGENDE EXPOSURE	EUR	14.832.160,00
DIE VERTRAGSPARTNER DER DERIVATE-GESCHÄFTE		

DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT

VORSTEHENDE POSITIONEN KÖNNEN AUCH REINE FINANZKOMMISSIONSGESCHÄFTE ÜBER BÖRSLICHE DERIVATE BETREFFEN, DIE ZUMINDEST AUS SICHT DER BUNDESANSTALT BEI DER WAHRNEHMUNG VON MELDEPFLICHTEN SO BERÜCKSICHTIGT WERDEN SOLLTEN, ALS SEIEN SIE DERIVATE.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER I.Z.M. DERIVATEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGÜTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)	96,36
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)	-0,03

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES INVESTMENTVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM EINFACHEN ANSATZ ERMITTELT.

DAS DURCH WERTPAPIERDARLEHEN UND PENSIONS-GESCHÄFTE ERZIELTE EXPOSURE	EUR	0,00
--	-----	------

DIE VERTRAGSPARTNER DER WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONS-GESCHÄFTE

N.A.

		Kurswert
GESAMTBETRAG DER BEI WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONS-GESCHÄFTEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	0,00
DAVON:		
BANKGÜTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

ERTRÄGE AUS WERTPAPIER-DARLEHEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	258,24
---	-----	--------

ERTRÄGE AUS PENSIONS-GESCHÄFTEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	0,00
---	-----	------

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 6 DERIVATEV

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT TÄTIGT WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONS-GESCHÄFTE HÄUFIG SELBST, IN BESTIMMTEN FÄLLEN IST DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH ZUR WEISUNGS- GEBUNDENEN DURCHFÜHRUNG VON WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONS-GESCHÄFTEN EINGEBUNDEN.

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 7 DERIVATEV

DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH IST EIN SCHWESTERUNTERNEHMEN DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND MIT DER VERWAHRSTELLE VERBUNDEN.

SONSTIGE ANGABEN

ANTEILWERT	EUR	50,27
UMLAUFENDE ANTEILE	STK	1.853.240,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MÄßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTEN REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEGEBENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNER GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGÜTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

DIE GESAMTKOSTENQUOTE DRÜCKT SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN (OHNE TRANSAKTIONS-KOSTEN) IM VERHÄLTNIS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS AUS; SIE IST ALS PROZENTSATZ AUSZUWEISEN.

GESAMTKOSTENQUOTE	0,94%
-------------------	-------

DIE GESAMTKOSTENQUOTE STELLT EINE EINZIGE ZAHL DAR, DIE AUF DEN ZAHLEN DES BERICHTSZEITRAUMS VOM 01.10.2013 BIS 30.09.2014 BASIERT. SIE UMFASST - GEMÄß EU VERORDNUNG NR. 583/2010 SOWIE § 166 ABS. 5 KAGB - SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN IM VERHÄLTNIS ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS. DIE GESAMTKOSTENQUOTE ENTHÄLT NICHT DIE TRANSAKTIONS-KOSTEN. SIE KANN VON JAHR ZU JAHR SCHWANKEN.

DIE GESAMTKOSTENQUOTE WIRD ZUDEM IN DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN DES INVESTMENTVERMÖGENS GEMÄß § 166 ABS. 5 KAGB UNTER DER BEZEICHNUNG »LAUFENDE KOSTEN« AUSGEWIESEN, WOBEI DORT AUCH DER AUSWEIS EINER KOSTENSCHÄTZUNG ERFOLGEN KANN. DIE GESCHÄTZTEN KOSTEN KÖNNEN VON DER HIER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTENQUOTE ABWEICHEN. MAßGEBLICH FÜR DIE TATSÄCHLICH IM BERICHTSZEITRAUM ANGEFALLENEN GESAMTKOSTEN SIND DIE ANGABEN IM JAHRESBERICHT.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG IN % DES DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERTES	0,00
--	------

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALGEBÜHR INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	-88.328,27
DAVON FÜR DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		-32,77%
DAVON FÜR DIE VERWAHRSTELLE		64,67%
DAVON FÜR DRITTE		68,10%

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT ERHÄLT KEINE RÜCKVERGÜTUNGEN DER AUS DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN DIE VERWAHRSTELLE UND AN DRITTE GELEISTETEN VERGÜTUNGEN UND AUFWANDSERSTATTUNGEN.

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWÄHRT SOGENANNTEN VERMITTLUNGSFOLGEPROVISION AN VERMITTLER IN WESENTLICHEM UMFANG AUS DER VON DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN SIE GELEISTETEN VERGÜTUNG.

AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLÄGE, DIE DEM INVESTMENTVERMÖGEN FÜR DEN ERWERB UND DIE RÜCKNAHME VON INVESTMENTANTEILEN BERECHNET WURDEN:

FÜR DIE INVESTMENTANTEILE WURDE DEM INVESTMENTVERMÖGEN KEIN AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLAG IN RECHNUNG GESTELLT.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSATZ FÜR IM INVESTMENTVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

LU0117073196 UNIEURORENTA CORPORATES -M- (0,40) (*)

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
--	-----	------

WESENTLICHE SONSTIGE AUFWENDUNGEN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	-88.328,27
PAUSCHALGEBÜHR	EUR	-88.328,27

TRANSAKTIONS-KOSTEN (SUMME DER NEBENKOSTEN DES ERWERBS (ANSCHAFFUNGSNEBENKOSTEN) UND DER KOSTEN DER VERÄUßERUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE):	EUR	25.556,81
--	-----	-----------

(*) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

(**) WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (UND SONSTIGE AUFWENDUNGEN) I.S.V. § 16 ABS. 1 NR. 3 BUCHST. E) KARBV SIND SOLCHE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN), DIE MINDESTENS 20 % DER POSITION "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) AUSMACHEN UND DIE "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) 10 % DER ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN) ÜBERSTEIGEN.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens BBV-Fonds-Union für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main,
5. Dezember 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge 2013/14

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in EURO je Anteil)

Ausschüttender Fonds BBV-Fonds-Union

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,3600	0,3600	0,3600
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,3600	0,3600	0,3600
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,3600	0,3600	0,3600
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,8928	0,8928	0,8928
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,0426	0,0426	0,0426
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	1,0991	1,0991
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	1,2528	1,2528	1,2528
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0101	0,0101	0,0101
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0006	0,0006	0,0006
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,2528	1,2528	1,2528
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000 ²⁾	0,0000 ²⁾	0,0000 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0006	0,0006	0,0006

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt. Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer). Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach

§ 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt. Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland

belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten. Nach einer hiervon abweichenden Entscheidung des Finanzgerichts (FG) Baden-Württemberg vom 17. Dezember 2012 (Az. 9 K 1637/10) soll ein Abzug von Wer-

bungskosten in tatsächlicher Höhe aber in den Fällen möglich sein, in denen der Einkommensteuersatz bereits unter Berücksichtigung des Sparer-Pauschbetrags unter dem Abgeltungsteuersatz (25 Prozent) liegt. Gegen dieses Urteil ist derzeit ein Revisionsverfahren vor dem Bundesfinanzhof anhängig (Az. VIII R 13/13).

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) am 22.1.2009 entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalverwaltungsgesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich auch Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 -I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen und deren Auswirkungen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Anwalt oder Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gutgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 73,903 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester
Michael Schmidt

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutio-

nal GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, Mitglied des Board of Directors BEA Union Investment Management Ltd., Hong Kong und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstandes der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Anlageausschuss

Marc Schwetlik
(Chief Investment Officer Bayerische Beamten
Lebensversicherung a.G., München)

Björn van Dam
(Senior Portfoliomanager Bayerische Beamten
Lebensversicherung a.G., München)

**Die Ertragsscheine des BBV-Fonds-
Union werden bei der Verwahrstelle
sowie durch Vermittlung aller Volks- und
Raiffeisenbanken eingelöst.**

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.160 Millionen
Haftendes Kapital:
EUR 15.550 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ Bank AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

die Bayerische Finanzberatungs- und
Vermittlungs-GmbH
Thomas-Dehler-Straße 25
81737 München
Sitz: München

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2014,
soweit nicht anders angegeben

